



Erstürmung der Düppeler Schanzen am 18. April.

Durch die Düppeler Schanzen behaupten die Dänen den Rest des schleswigschen Festlandes (Sundewitz) und den Übergang nach der Insel Alsen.

Zur Eroberung der Schanzen befehligt Friedrich Karl vereinte Landtruppen und Parallelen die Störmenningen möglichst nahe an die Befestigungen und bilden, nachdem ein feindliches Bombardement den Feind erschöpft und gekümmert hat, um 10 Uhr morgens die Schanzen von oben. Um 11 Uhr werden auch 7-9 erwidert, um 4 Uhr der Brückenkopf bei Sonderburg - Truppen unter Goltzen dringen schließlich von der Hafenseite der Feste ein. Am 18. April wird die Festung nach Alsen überlassen.

A. Christian IX., König von Dänemark nach dem Londoner Protokoll, verletzt das letztere und alte Rechte (1460), indem er Schleswig mit Dänemark vereinigt („Eidgenossen“). Drängen des deutschen Volkes nach Schutz des deutschen Schleswig-Holsteins.

Exekution des deutschen Bundes in Holstein. — Der eigentliche Krieg entsteht aus der Okkupation Schleswigs durch Preussen und Österreich, die getrennt vom Bunde vorgehen und für das Zusammenbleiben Schleswigs und Holsteins einstehen.

Anfangs 48.000 Deutsche, 86.000 Dänen.

B. Die Dannevirkestellung wird von den Dänen plötzlich geräumt. Nachdem Düppel erobert, wird Fredericia 10 Tage später von den Dänen verlassen. Da Dänemark während eines Waffenstillstandes keinen tatsächlichen Beistand gefunden und darauf auch Alsen verloren, läßt es aus Frieden. Dasselbe hat zuletzt auch auf Föhr eine kleine Flotte eingebüßt.

C. Ergebnis: 23. Oktobers Wiener Friede. Schleswig-Holstein nebst Laubenburg an Preussen und Österreich abgetreten.

Die Kinnahme des Dannevirke am 6. Februar.

Das von den Dänen für unannehmbar gehaltene Dannevirke wird westlich von dem überschwemmen Treenegebiet, nördlich von der Schlei und an den Küsten von der dänischen Flotte gedeckt.

Der Frontangriff führt die Österreicher bis an den Königsberg. Das v. d. Mülbe (später Falkensteinische) Korps stößt westlich voranschreitend ins überschwemmene Gelände an Schwierigkeiten. Das östliche Korps (Friedr. Karl) dagegen bewerkstelligt, nachdem der Angriff auf Misunde mißglückt, den Übergang bei Arnis und Cappel und erzwingt dadurch das schließliche Fliehen der Dänen von dem Dannevirke nach Düppel und Fredericia.

3. Korps 18.000 M. 1. Korps 22.000 M. 2. Korps 19.000 M. 4. Korps 22.000 M.